

Leipzig, 18. Januar 1905.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, dass ich die gesamte pharmazeutische Abteilung der Firma Ernst Günthers Verlag in Leipzig, sowie die Firma selbst

Ernst Günthers Verlag

mit allen Aktiven, aber ohne Passiven, käuflich erworben habe.*)

Die Ostermess-Abrechnung wird noch der Herr Vorbesitzer besorgen, während Neubestellungen nur an mich zu richten sind.

Ich bitte, sich für den gangbaren Verlag, besonders für die gut eingeführten Werke:

Schlickum, Ausbildung des jungen Pharmazeuten (10. Auflage des „Apothekerlehrlings“), 1902,

Hager, Pharmazeutisch-technisches Manuale (7. Auflage des Originalwerkes), 1903,

zu verwenden. Eine Aufstellung der von mir übernommenen Werke wird durch besonderes Rundschreiben erfolgen.

Um die Abrechnung einfacher zu gestalten, werde ich sämtliche Bücher der neuen Firma, in der gleichen Weise wie meine anderen Verlagsartikel, durch meine Firma Johann Ambrosius Barth ausliefern.

Hochachtungsvoll

Arthur Meiner

i/Fa. Johann Ambrosius Barth.

*) Wird bestätigt:

Jacques Jolowicz.

Fürs Adressbuch.

Den sehr geehrten Herren Verlegern diene zur Kenntnis, daß ich ab 1. Januar 1905 nicht mehr Kolportage-, sondern Sortimentsbuchhandlung mit Leihbibliothek betreibe.

Schwabach, Bayern.

jetzt Nürnbergerstr. 9.

Joh. Sauerstein.

P. P.

Wir haben unserem Verlag eine Versand-Abteilung für Werke der Rechtswissenschaft, der populären Medizin und Naturwissenschaft angegliedert und sind mit dem Buchhandel in direkten Verkehr getreten. Zusendung einschlägiger Kataloge und Prospekte ist uns erwünscht. Unsere Vertretung hat die Firma L. Staackmann in Leipzig übernommen.

Berlin S. 14, im Januar 1905.

Zeitschriften-Verlag Bechly & Co.,
G. m. b. H.

Verkaufsanträge.

In einer größeren, schön gelegenen norddeutschen Seestadt ist eine in bester Entwicklung begriffene Sortimentsbuch-, Kunst- und Musikalienhandlung (Umsatz 26000 \mathcal{M} , Gewinn 4000 \mathcal{M}) preiswert zu verkaufen. Gef. Angebote unt. Y. Q. 127 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

Die Auflagen erstklassiger Architekturwerke usw. sind vom Verfasser (Beamten) mangels Zeit unter den Selbstkosten bzw. in Kommission abzugeben. Angeb. unter 265 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Tadellos erhaltene Stereotyp-Platten zu Stark, Gebetbuch, 46 Bogen, sind zu dem billigen Preis von 600 \mathcal{M} zu verkaufen. Näheres durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter \ddagger 266.

Erstklassiges, altrenommiertes

Kunstsoriment

ist unter äusserst günstigen Verhältnissen zu verkaufen. Zur Übernahme 70 000 \mathcal{M} erforderlich. Nur Selbstreflektanten erhalten, mit Aufgabe von Referenzen, ausführliche Auskunft unter U. B. 677 bei Haasenstein & Vogler A.-G. in Berlin W. 8.

In grosser Universitätsstadt Mitteldeutschlands ist ein gutgehendes Sortiment zum 1. Juli d. J. zu verkaufen. Umsatz ca. 75 000 \mathcal{M} , nachweislicher Reingewinn ca. 10 000 \mathcal{M} , Kaufpreis 30 000 \mathcal{M} . Der bisherige Besitzer gedenkt sich seinem bereits bestehenden und in bester Entwicklung befindlichen Verlagsgeschäft ausschliesslich zu widmen. Gef. Angebote werden unter A. K. \ddagger 261 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Kaufgefuche.

PROVINZIAL-SORTIMENT, ERSTKLASSIGE FIRMA, VON TÜCHTIGEM SORTIMENTER ZU KAUFEN GESUCHT. BEVORZUGT SÜDDEUTSCHLD. PREIS ETWA 50 000 MARK. DISKRETIION ZUGESICHERT. GEF. ANGEBOETE AN D. GESCHÄFTSSTELLE DES BÖRSENVEREINS UNTER \ddagger 197 ERBETEN.

Mit 30,000 Mark

Anzahlung wird ein Verlag zu erwerben gesucht. Auch ist Angebot von einzelnen Artikeln erwünscht. Gef. Angeb. u. \ddagger 262 d. d. Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Verlagsrecht

oder Abdruckrecht guter moderner oder klassischer Romane, Erzählungen, Novellen gesucht. Angebote unter H. F. 13, Berlin, Postamt 10.

Teilhabergefuche.

Teilhabergefuch.

Eine angefehene Verlagsbuchhandlung mit einträglichen Nebenbranchen in Wien sucht einen Teilhaber, der sich mit Vorliebe dem Verlage u. dessen Herstellung zu widmen geneigt ist. Alter und Kränklichkeit nötigen den einen Teilhaber, sich zurückzuziehen. Einzahlender Betrag 30 000 fl. ö. W. Angeb. unter A. Z. 4089 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Teilhaber-Gesuch.

Buchdruckerei mit Zeitungsverlag, 23 Jahre bestehend, sucht tätigen Teilhaber mit 60—70 000 \mathcal{M} . Angebote unter H. G. 015 an „Invalidendanke“, Dresden.

Fertige Bücher.

Verlag von Holze & Pahl vorm. E. Pierson in Dresden.

\mathbb{Z} Soeben erschien:

Der Fiskus als gesetzlicher Erbe

von

Dr. jur. Martin Pfütznier.

3 Bogen gr. 8^o.

\mathcal{M} 1.— ord., \mathcal{M} —.75 no., \mathcal{M} —.70 bar.

Da dieses Thema seit dem Inkrafttreten des neuen B. G. B. noch nicht genügend bearbeitet erscheint, ist bei Bibliotheken, den Gerichten und oberen Verwaltungsbehörden, ebenso bei Richtern und Rechtsanwälten sicher auf Absatz zu rechnen, und demgemäss bitten wir höflichst, den genannten Interessenten das Buch mit vorlegen zu wollen; es wird vielfach behalten werden. Ihre Bemühungen werden durch Inserate und Besprechungen in der Fachpresse unterstützt werden. Roter Verlangzettel liegt zur gef. Benutzung bei.

Dresden.

Holze & Pahl vorm. E. Pierson.

\mathbb{Z} Soeben erschien:

Die maschinellen Hilfsmittel der chemischen Technik.

Von

A. Parnicke,

Civil-Ingenieur in Frankfurt a/Main.

— Dritte, vermehrte und verbesserte Auflage. —

Lex-8^o, VIII u. 506 Seiten, mit 426 Abbildungen.

Gebunden, Preis 14 \mathcal{M} ord., 10 \mathcal{M} 50 \mathcal{S} netto.

Freiexemplare: 13/12.

Das Buch hat längere Zeit gefehlt, und wird die neue Auflage von allen Interessenten freudig begrüsst werden. Ich bitte daher um freundliche lebhafte Verwendung für das in der Praxis bestens bewährte Buch. Alle vorliegenden früheren Bestellungen wurden bereits erledigt; weiteren Bedarf bitte ich auf beigegebenem Zettel zu verlangen.

Hochachtungsvoll

M. Heinsius Nachfolger.

Leipzig, Januar 1905.